& Der Freie Schwarzwälder

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

an allen Werkingen bet allen württ. Postanstalten und Boten im Orts- u. Nadiberortsverkehr piertalj. M. 1.35 ausserhalb desselben M. 135, hiezu Bestellgeld 30 Pig.

21mtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfündigungsblatt ber Kgi. Sorftämter Wildbad, Meiftern, Engflöfterle 2c.

mahrend der Saifon mit

amtl. fremdenlifte.

Freitag, ben 11. Juni 1909.

spaltige Garmondzelle. wertumen 15 Pig. die Petitzeile. Bei Wiederholungen entspr.

nadi Heberejakunit. Telegramm-Adresse: Schwarzwälder Wildbad.



26. Jahrgang

Nr. 133.

Schumann contra Busch.

Gewaltig ift ber Widerhall, den ber Aufruf des Bentralverband bes Deutschen Bant- und Bantiergewerbes und des Zentralverbandes Deutscher Industrieller gesunden hat. Die Anmeldungen zu der größen Kundgebung am nächsten Sonnabend sind so riesig groß, daß man als Bersammlungssofal die kolossalen Räume Birfus Schumann hat mahlen muffen. Damit maren die Gegenfage, die sich so mächtig gegeneinander inrmen, auf eine einsache Formel gebracht: Die Busch! hie Schumann! Alles, was ein Jahrzehm lang von dem fleigenden llebermute und der wachsenden Brutalität der Agrarier geknechtet und ausgebeutet worden ift, hat fich jest zu einer breiten Phalang gujammengezogen. Deutschlands innere Geschichte besindet sich an einem Bendepunfte. Zu Caprivis Zeiten war es, als Ruprecht-Ranjern mit seinem Aufruse bervortrat, mit bem bie Agrarier drohten, in das Lager ber Sogialbemofraten abguidmenten. Damals haben sich die Agrarier der natürlichen Entwicklung Deutschlands entgegengeworfen. Schritt für Schritt haben fie uns wieder auf das Niveau eines Bauernstaates gurudgudrangen versucht und durch ein raffiniertes System gesetzeicher Maßregeln die indu-ftwelle und kommerzielle Entwicklung Deutschlands für sich auszubenten begonnen. Es hat lange gedauert, die Handel und Industrie sich zu geschlossener Gegenwehr aufgerafft haben. Jest find wir fo weit: Der Aufruf, der von den Herren Riesser und Roctger unterzeichnet ist, hat das befreiende Wort gefunden. Weiter blidenden Beobachtern konnte es ja schon seit einigen Monaten nicht entgehen, daß die agrarische Flut ihren poliehunkt erreicht hatte. Im antilen Drama hatte man den Ausdruck Sybris, um die Berblendung, den Ueber-mut zu bezeichnen, der dem Helden zum Stein des Anstoges wird. Wer die Reden der agrarischen Häuptlinge in den letten Monaten verfolgt bat, gewann flar die Erfenntnis, daß die Agrarier von der Sphris ergriffen und daß damit ber Zeitpunkt ber Kataftrophe naber gefommen fei. Mehr und mehr begreift man, daß der jestige Augenblid tatfachlich zu einem Wendebunfte der inneren Geschichte Deutschlands werden fann. Daran ift ber Antrag Richthofen ichuld.

Das "Bant- und Borfentapital" wollen bie Agrarier mit diesem Antrage bluten laffen, um felbit einer die Herren haben boch die Emwicklung ihrer Zeit nicht verstanden. Bas | famte Privatkapital interessiert.

die Agrarier in ihrem dunften Drange mit Bant- und Borfenfapital bezeichnen, ift in Birflichfeit die gange moderne wirtichaftliche Entwidlung. Jeber, der ei-nigetaufend Markgespart und angelegt hat, gehört gu bem Begriffe Bant- und Borfentapital. Deswegen irren die Berfaffer bes Antrages auch, wenn fie wähnten, mit diefen Steuervorfchlagen nur die großen Bant- und Borfenleute gu freffen. Große Börsenleute gibt es bei uns überhaubt nicht mehr. Die unfinnige Gesetzgeb-ung der 90er Jahre hat die Borse im Rerne getroffen. Die Borjenfteuern find fo ichwer, daß eine Spefulation, weldje die Tagesichancen mitnehmen fonnte, taum noch besteben fann. Der eigentliche Effettenmartt, Die Borfe ift gerruttet worden. Daraus find die großen Bantenconzerns herausgewachsen. Bas noch an Börse besteht, wurde burch ben Antrag Richthofen ganglich vernichtet werben. Man fann überall in ben Kreisen ber Privatbanfiers die Anficht hören, daß der Antrag Richthofen weiter gur Bernichtung der Meinen und mittleren Bant- und Borfen-Intereffen beitragen werbe. Und bas geschieht in einem Lambe, welches mehr als irgenb ein anderes Land der Welt eine madnige, gut funftionierende Borfe braucht. Es macht ben Frangofen ja nicht viel aus, wenn ihre Borfe fdwach ift. Frantreich ift von Ratur ein reiches Land und verdient an den Erzeugniffen feiner Mobe und feines reichen Bodens gening, um gut leben gu tonnen. Bang andere Deutschland. Sier haben wir eine gewaltige 3nduftrie. Wir haben machtig vorwartsfrebende Gemeinwefen und Einzelftaaten. Wir haben eine hochentwidelte Schiffahrt. Bir haben eine enorm machjenbe Bevolferung, die beschäftigt und ernährt werben muß. Wir muffen bem Auslande liefern, um zu verdienen und um unfere Rahrungsmittel und Robstoffe bezahlen zu fonnen. Daber erflart fich bie toloffale Entwidlung unseres Emissionswesens. Bei einer folden Unmenge von Effetten brauchen wir aber bringend eine ftarte Borienorganisation. Diese Gulle von Effetten fann man nicht im Winfel umfepen. Der Borfe ift mit einer Sand voll großmächtiger Bankenconzerns nicht gedient, und die großen Banten felbft wollen gar nicht großer werben; benn mit ber Ausbehnung bes Geschäfts ift eine entfprechenbe Steigerung bes Berbienftes nicht unbebingt verbunden. Deshalb muffen wir bie Borje und den Mittelftand in ber Bant- und Borfenwelt erhalten. Da-

Bebe weitere Schwadnung ber Borfe ift alfo eine Schädigung von Industrie und handel und vor allem auch der zahlreichen Privatkapitalisten jeder Gattung. Die schwere Steuerlast, welche der Antrag Richthofen den großen Finanzinstituten und Gesellschaften aufzulaben glaubt, bleibt in letter Linie an ber Menge ber fleinen und mittleren Rapitaliften, ja auf ber breiten Masse des Bolfsbasten (auch an der landwirtschaftlichen Bevölferung, was die Antragsteller in ihrer Eile überfeben haben). Wir erwähnen hier als Beispiel nur bie Supothefenbanten. Wenn eine ber großen Supothefenbanfen auf Grund bes Antrages Richthofen jährlich eine halbe Million Mark Steuer gablen foll, wird bie Direktion, die ja aus ficht benkenden Geschäftsteuten besteht, die Dividende herabseyen oder die Abschlufprovifionen erhöhen, wenn sie nicht die Compons fürzen will. Das will besagen, daß das Baugeld verteuert wird. Eine Bertenerung des Bangeldes drückt fich in einer Erhöhung der Mieten aus. Es ist also eine breifte Unwahrheit, wenn ben fleinen vorgeredet wird,

der Antrag Richthofen belaste nur das Großfapital. Diese Gesährdung aller wirtschaftlichen Interessen ist es auch, welche jest die große antiagrarische Krafition zustande gebracht hat. In allen deutschen Gauen
hallt der Rus wieder: Unsere auf viele harte Broben gestellte Gebuld ift gu Ende! Und in der bevorstebenden Bersammlung wird ein Redner nach dem andern als Ankläger wider das agrarische Ausbeutungsspstem auftreten. Freilich barf, was wir jest seben, nicht ein rasch wieder verrauschender Zorn Mehr und Mehr bringt die Ueberzeugung durch. bağ ein bauernder fester Zusammenschluß geichaffen werben muß. Bir schlagen beshalb vor, daß der antiagrarifche Rongreß in jedem Jahre einmal zusammentritt: Som-

mann contra Buid muß bie Lojung fein!

Rundschau. Bur Reichofinangreform.

Gestern Donnerstag und beute Freitag werden die Minister ber Einzelstaaten in Berlin über bie bem Reichistag vorzulegenben Steuerentwürfe fonferieren. Wie ber Berl. Lofal-Ang, erfährt, follen zu biefer Ronfereng auch Die Mitglieder der Ausschäffe des Bundesrats für Bollund Steuerwefen, fowie für Sanbel und Berfehr jugezogen werben. Infolgebeifen bürften bie aus ben Beratungen bervorgebenden neuen Steuerentwürfe vom Bundesrat idmelfftens erlebigt werden fonnen, ohne daß

在我 自然在自己并有在在我的 有在我的

Undant erntet jumeift grofmutig ermiefene Wohltat, Doch fie befeligt und macht ebler bas eble Gemut. Martin Greif.

Das Baus am Rhein. Roman von Mnny Bothe. (Fortfegung.)

Er verstummte. Auch ihm war es ploplich, als Bege ber ganberhafte Sommerabend, ben er gu Waldenburgs Berlobung mit Lilly beim Rachtigallenfang gewifen, vor ihm auf, der Tag, wo er zu dem Kinde Magt: "Sie fingt bon Liebe."

Und diefer Sang und diefer Rlang, der gitterte gt in Lillys Herzen, das fühlte er an dem bebenden andden, das seine Finger noch immer umschlossen bielten. Das Mondlicht umfpann mit fußem Bauber bas nge Baar. Lillys Krausföpfchen lehnte erglübend an endes Bruft und diefer füßte die frischen Lippen wieder ab immer wieder und gab dem bräutlichen Kinde die Deften torichften Ramen.

Und Liffn fchmiegte fich eng an ben geliebten Mann ab lachte hell auf in dem Gedanten an den eigenen erb, bann aber ftammelte fie verwirrt: "Du lieber, ther Gingiger, wie fant nur alles ?"

Da hob Erich das garte Geschöpfchen mit ben hmetterlingsflügeln auf seine Arme und trug sie jubelnd a hause zu, während er ihr schelmisch in das rosige ht flifterte:

"Das macht, es hat die Nachtigall Die gange Racht gefungen, Da find mit ihrem füßen Schall

Die Rosen aufgesprungen." Die Allongeperrade und ber vergeffene Dreimafter sufesten fich indes schwermiltig auf den Baumzweigen taufchien ihre hochwichtigen Meinungen aus fiber ben adpfinn der Jugend. Im Herzen des jungen Baares aber war eitel Sonnenichein. Die Rheineswellen lachten bagu und ficherten über bas Glud der Gleichenburgs.

ran ist die ganze Industrie, ist der handel und das ge-

Beiter und fonnig dammerte der lette Tag, den 3rmgard in dem Saufe am Rhein verleben follte, herauf. Der Malerin erichien er trop des Sonnengoldes fühl und berbstlich und mehr als einmal ichauerte fie ob der Rafte, die fie umgab, zusammen. Gelbst Lilly's Glud, bas am Morgen wie ein Sonnenblid in ihr Berg gefallen, tonnte die trube Stimmung in Irmgard's Bergen nicht bannen. Wie tur das Scheiden boch fo weh! Rie mehr, bas fühlte fie, marbe fie bas geliebte Untlig Balbenburg's wiedersehen, nie mehr seine ernste, milbe jum herzen bringende Stimme horen, fondern einfam und affein wurde fie ihre Strafe gieben, fern ab von feinem Wege an Bore's Geite.

Im Saufe berrichte beute ein umfagbarer Trubel. Bu ben Sochzeitsvorbereitungen gefellte fich noch Billn's Berfobung, zu ber Frau von Gleichenburg eine fußfauere Miene gog, die ihr aber doch zu vorteilhaft bfinfte, um fie bon ber Sand gu weifen. Lilln lief fingend und jubelnd Trepp auf, Trepp ab und ingte vom Türmden des Saufes wieder und immer wieder aus, ob benn Erich noch nicht fame, obwohl ber junge Offizier ichon breimal bes Tages fein Brautchen mit einem Befuche begludt batte, jum großen Berbruft Fran helenens, die ihm endlich erflart hatte: Brautigams fonnte man beute absolut nicht gebrauchen und er möchte mit Balbenburg bilbich in ber Billa Breden bleiben. Ein Berbot, das den ffibnen Sohn des Mars veranfante, Lilly zu bereben, heimfich mit ihm im Parfe gufammengutreffen, worfiber Clariffa, als fie es erfuhr, mehr als einmal ohnmächtig wurde, was fehr bazu beitrug, Liffig's gute Laune zu erhöhen.

Fringard, Leonore und Renate hatten in gemeinfamer Tätigfeit und finnigem Geplander ben letten Tag ihres Beisammenfeins verbracht und bas Weh bes Scheidens gitterte in ben Bergen ber brei jungen Dabden bang, wie nabendes Unheil.

Die Sonne fant. Irmgard faß im Salon, ber Frau bes Saufes allein gegenüber. Frau Selene erfchien noch bleicher als gewöhnlich, mabrend für ange-

legentlich in liebenswurdigfter Beije gu Irmgard iprach. Irmgard war das Berg so schwer und Frage und Antwort famen nur zogernd von ihren Lippen. 280 nur bie Schwestern jo lange weilten - ihr Ericheinen verschendte stets bie Schatten, die in Frau von Gleichenburg's Gefellichaft vor Irmgard aufftiegen.

"Bie ichabe, mein liebes, liebes Fraulein," fagt Frau Selene im Laufe des Gesprächs, "daß wir ben morgenden Tag ohne Ihre so begehrte Gegenwart begeben muffen. 3ch werbe 3bren Berluft ebenfo idmerglid) empfinden, wie meine Kinber."

Fringard ftammelte einige unverftandliche Borte, in benen etwas von Dantbarteit und Gaftfreundichaft

"Sie haben durchaus feine Urfache gu banten, mein liebes Kind," entgegnete Frau von Gleichenburg und ein höhnischer, triumphierender Blid gudte in ihrem Huge auf, "allerdings habe ich Ihnen in Anbetracht Ihrer Berhaltniffe ben Benfionspreis fur ben langen Aufenthalt in meinem Saufe febr billig gestellt, aber was tut man nicht affes feinen Kinbern gu Biebe. Darf ich Ihnen die Rechnung gleich vorlegen, Fraulein

Frmgard nidte mechanisch und fab mit Schreden, wie Grau von Gleichenburg einen großen, großen Bogen aus der Tofche ihres Kleides zog, der über und über mit Bablen bebedt war.

Gine Rechnung! Fringarb unterbrudte nur mubfam ein bitteres Laden, bas ibr aus bem Bergen flieg. Man hatte fie wieder und intmer wieder gum Bleiben genötigt, um einen möglichst hoben Preis filt bie gebotene Gaftfreundschaft beraus zu ichlagen und die Frau bie bas magte ihren Gaften zu bieten, faß ihr fo ruhig und feelenheiter gegenuber, als habe fie die schönfte Tat ihres Lebens vollbracht.

fie beshalb bent Reichstag bei feinem Zusammentritt am 15. Juni jogleich vorgelegt werden. Ihre erfte Lejung wird burch eine längere Rebe bes Reichstanglers eingeleitet werben, ber bei diefer Gelegenheit den Standpunft ber verbündeten Regierungen zur Reichsfinangreform und zu allen Steuerfragen nachdrficflich barlegen wird. In erster Linie werde der Entwurf einer Erbanfallsteuer vorgelegt werben; ihr Betrag wird 50 Millionen faum übersteigen. Mis weitere Steuern tommen in Betracht eine Reichswertzuwachssteuer auf Immobilien Jewa 20 Millionen) und die Erhöhung des Effekten- und Bechselstempels (etwa 30 Millionen). Als Ersapsteuer für Die abgelehnten und wohl endgültig aufgegebenen Inferatenund Gleftrigitatsfteuern werben in erfter Linie eine Erhöhung des Raffeegoll's und eine Zimbholzsteuer vorgefchlagen werben. Außerbem fei noch eine Steuer in Ausficht genommen, über die aber bisber Stillschweigen beobaditet werbe. *

Agrarier und Mittelftand.

Die "Deutsche Mittelftandestg.", bas Organ ber Rabardtiden Mittelftandsvereinigung, hat fich burch bie Lobgefange der Agrarier auf die angeblich mittelftandefreundlichen Beichluffe ber Rumpftommiffion nicht einsangen laffen. Sie schreibt fiber die Arbeit ber Rom-

"Bahrlich ein Bild für Götter — biefe Finang-tommission während ihrer Sigungen! Die Projekte wech feln wie die Bilder im Raleidoftop. Wer einen Ginfall hat, bringt ihn zu Papier, überreicht ihn dem Borfitenden und dann wird sogleich am nachsten Tage barüber bebattiert und - endlich Beichluft gefaßt : ein neues Steuergefen ift fertig! Gine Angahl folder loft bie Reichsfinangreform. Und doch liegt ein tiefer Sinn im kind'schen Spiel! Ein Gebanke beherricht sie alle drei, bie ungleichen und doch gleichen Britber: "Denn wer da bat, bem wird gegeben, daß er die Gulle habe; wer aber nicht hat, von dem wird auch genommen, mas er hat!" Die Luft gu bewilligen ift nur ba, fo lange die vorgeschlagenen Steuern ambere belaften; fie ift verschwunden, wenn's an ben eigenen Gelobeutel geht."

Die Deutiche Rolonialgejellichaft,

bie gegenwärtig in Dresden tagt, bat beschloffen, die nächstjahrige Tagung in Stuttgart abzuhalten. Die Dresdener Tagung nahm eine Resolution an, wonach die Deutsche Kolonialgesellschaft es für schädlich halt, die Pflanzungserzeugnisse unserer Rolonien mit Ausfuhr-gollen zu belegen. Zebenfalls burften folche Bolle ohne Anhörung der intereffierten Areife und guftandigen amtlidjen Stellen nicht eingeführt werben. Sobann wurde ein Antrag ber Abteilung Berlin angenommen, die Eingeborenen nicht gum Gibe gugulaffen und bie einfchlägigen Bestimmungen nicht zu andern. Im weiteren Berfaufe der Berfammlung wurde ein vom Brafidenten herzog Johann Mbrecht beffteworteter Antrag Ronigsberg auf Errichtung von Profesiuren für finologische Studien angenommen.

Der Deutsche Berband Maufmannifcher Bereine

hielt am 23. und 24. Mai in Gifenach feine Sauptverfammlung ab, die von 92 Delegierten aus 47 Bereinen beichidt war. Bon Seiten der Regierung wohnten ihr bei : Herr Geh. Oberregierungsrat Roch als Bertreter bes Reidsamts bes Innern und des Reichsjuftigamts, und herr Beh. Oberregierungerat Reumann als Bertreter bes Breuf. Minifteriums fur Sandel und Gewerbe. Tagesordnung umfaßte: 1) Die gegenwartige fogialpolitifche Lage, Referent Berr Sugo Schwary Franffurt. 2) Die Roalitionsfreiheit, Referent Berr Dir. Dr. Steinbamm-Rurnberg, 3) Lehrlingswefen, Referent herr hein-Md Chlers-Frantfurt. 4) Die Pfandung bes Gehafts, Referent Herr Otto Boigt-Berlin. 5) Die Ergebnisse ber Berufszählung vom 12. Juni 1907, die Reichsversicherungsordnung und die Benfionsversicherung der Brivat-beamten, Referent herr Carl Fischer-Offenbach. Der Berband iprach fich erneut aus fur reichsgesestiche Teftfegung völliger Countagerube, Achtuhrlabenichluß, 9fifin-Dige Sodift-Arbeitszeit in ben Kontoren, Sanbelsinfpettoren, flaatliche Benfionsverficherung ber Brivatangefleff. ren, grundliche Ausbildung der Lehrlinge, Forberung bes Fortbilbungsichulwejens ufw. und befürwortet Erhöhung bes nichtpfändbaren Gehalts von 1500 auf 1800 Mart als ben heutigen Berhaltniffen entsprechenbes Erifteng-Minimum. In ben Borftand wurden gewählt: als Borfipenber Rarl Ludwig Schafer Frankfurt, als Beifiper Dewald Badaid-Bwidau, Beinrich Chiers-Frantfurt, Karl Fifder-Offenbach, Guftab Dabermehl-Bforgheim, Friedrich Sertel-Rürnberg, Josef Linkel-Mannbeim, & Oloff-Bremen, Rarl Gottlieb Schmidt-Remfcheid, Otto Boigi-Berlin. Bu Rechnungsprufern: Gabriel Mittnacht-Mains und Mireb Schmidt Sochit a. Die nachftjährige Sauptversammlung findet in Rarlarube ftatt.

Tages-Chronit.

Darmftadt, 9. Juni. Beute nachmittag um halb 4 Uhr ift Oberburgermeifter Dornemeg im Alter von 58 Jahren geftorben.

Berlin, 9. Juni. Es wird bestätigt, bag Generaloberft Grbr. v. d. Golb feinen vierwodzigen Sommerurlaub zu einem Aufenthalt in Konftantinopel vertoenden wird, um dort genauer die ihm zugedachte Aufgabe als Reorganisator ber türfischen Armee und bie Berhaltniffe gu findieren. Bon bem Ergebnis biefer Reife wird es abbangen, ob v. d. Goly die Aufgabe übernimmt.

Betereburg, 9. Juni. Geftern abend fonnten bie fortschrittlichen Stromungen in ber Duma einen erften Gieg feiern. Der Befegenmurf über bie Wemiffensund Glaubenefreiheit wurde mit großer Stimmenmehrheit angenommen, nachdem die Mitglieber ber Rechten erflart hatten, bag fie fich ber Stimme enthalten wurden, weil der Entwurf den Grundgeseigen wi-

beripreche. Allerbings läßt sich mit Bestimmtheit annehmen, daß der von der Duma angenommene Gesetzentwurf weber vom Reichstat alzeptiert, noch vom Zaren

bestätigt werden wird. Monftantinopel, 9. Juni. Der nach bem aufrührerischen Demen entjandte Transportbampfer iche iterte 50 Meilen von Dichedda. Ein Kanonenboot wurde gur Silfeleiftung abgefandt. 400 Goldaten follen ber-Loren fein. Das Unglift foll auf bas Berbrechen eines an Bord befindlichen fanatifchen arabifchen Scheifs gurikfzuführen fein.

Jotohama, 9. Juni. Einem biefigen Blatte gufolge bat Japan beschloffen, in Bufunft feinem Chinefen mehr gu gestatten, in der japanifchen Ar-

mee Dienfte ju nehmen.

Württembergischer Landtag.

Rammer der Abgeorducten.

Stuttgart, 9. Juni. Prafident b. Baber eröffnet bie 190. Sigung

Der Miniftertifch ift wie gestern befett. Man fest bie

Beratung des Gifenbahnbantreditgefeges.

bei Urt. 3 Biffer 5 fort.

Saffner (b. B.) berichtet namens ber bolls-wirtschaftlichen Rommiffion über bie Seubergbabn Spaichingen - Rufplingen, welche borbe-haltlich ber Berabichiedung ber erforderlichen Gelbmittel burch ben Staat gebaut werben foll. Ruhmend bervorzuheben fei ber große Opferfinn ber Beuberggemein-Er beantrage Genehmigung.

Refiler (3.): Die Gemeinden haben eine einzig baftebende Opferwilligfeit gezeigt. Er bante namens ber Gemeinden ber Regierung und bem Lanbtag. Freilich mare eine raichere Erfüllung ber feit 1902 gefaß-ten Rammerbeichluffe munichenswert gemejen. Rebner beschreibt nun die Berhaltniffe auf bem Seuberg ein-gebend und glaubt, bag bie Babn eine fichere Renta-

Saugmann - Balingen (B.): Benn bie Bebilitht batte. meinden ihre Beitrage alsbald fluffig machen, tonnte wenigstens jeht ichon eine mefentliche Teilftrede gebaut werd . Biffe bie Regierung vielleicht, an welche Stelle bas Baradenlager tomme? Die Schätzungen ber Regierung in ben Boranichlagen ergeben tein febr ficheres Bild bon ben gu erwartenben Betriebsergebniffen. Redner weift bies an einer Menge von Bablen nach.

Storg (Bp.) balt es nicht für unbebentlich, bag in bem borliegenben Artitel bie gesengebenben Sattoren auf Jahre hinans feftgelegt werden follen. Gine Seubergbabn fet ein unabwendbares Bedürfnis; aber bie Linienführung mare zwedmäßiger bon Albingen als von Spaichingen aus zu machen, zumal dann eine Fortsetzung nach Troffingen, dem Sit ber befruchtenben Sarmonitainbuftrie, möglich mare. Eventuell tomme auch eine Linie von Fridingen aus durch bas Beera-tal in Betracht. Deshalb folle man ber Regierung nabelegen, noch weitere Erhebungen gu machen.

Minifterprafibent Dr. v. Beigfader: Bunich bes Abg. Storg gebe babin, bie Bahn burch preufifches Gebiet zu fuhren. Aber ber preugische Arbeitsminifter habe eine irgendwie nennenswerte Beitragsfeiftung als ausgeschloffen bezeichnet. Der Blat bes Lagers fei noch nicht festgelegt.

Grober (3.): Storg werbe boch im Ernft nicht swei Bahnen auf ben Beuberg führen wollen. Die Rudficht auf ben Truppenübungsplat brauche beute nicht bestimmend zu fein.

Direttor b. Reuffer legt bar, bag aus tech-nischen Grunden bie Ginführung ber Bahn nicht in Albingen, fonbern in Spaichingen fich empfehle.

Rach weiteren Bemerfungen ber Mbgg. Storg (Bp.), Säffner (b. B.) und einer Bolemit ami-ichen Grober (3.) und Stora (Bp.) wird bie Biffer genehmigt.

In Urt. 4 wird bie Regierung ermächtigt, jum Bau einer Rebeneifenbahn von Reuenstadt nach Dornberg burch einen Brivatunternehmer einen trag bon 30 000 M. für bas Rilometer Bahnlange gu gemahren. Die Berabichiebung ber für biefen 3med erforberlichen Gelbmittel bleibt borbehalten.

Berichterftatter Rorner (B. R.) beantragt Ge-

Rober (b. B.): Die Frage einer burchgehenben Rochertalbahn habe eine lange Leibensgeschichte aufguweisen. Der vorliegende Borichlag fei wieber ein Studwert. Bei ber Anlage bes wurtt. Bahnnebes fei bas Rochertal bollig vergeffen worben. Das fei ein gar nicht wieber gutzumachenber Fehler. Rur eine burchgebenbe Rochertalbabn tonne belfen. Die benachteiligten Gemeinden feien über bie Burudfetjung ent-

Minifterprafibent Dr. b. Beigfader: Die Mufregung, von ber ber Mbg. Rober gefprochen habe, fet nicht am Plate. Mus bem Schweigen ber Regierung burfe Rober feine Ablehnung ber bon ihm vertretenen

Buniche berauslefen. Bogt (B. R.): Er fel für bie Borlage, Die ein

altes Unrecht gutmache, bantbar. Bet (Bp.): Der Bau folle in feinem Fall aufgehalten werben. Bielleicht mare burch Musnuhung ber Bablreichen vorhandenen Bafferfrafte eleftrifcher Betrieb möglich. Der Staat follte ben Betrieb gang in bie

Sand nehmen. Schrempf (B. R.): Die Rlagen bes Abgeorb. neten Rober feien berechtigt. Die Regierung moge bie balbige Fortfetjung ber Bahn ernftlich ins Huge faffen.

Der Artifel wirb angenommen. In Art. 5 werben fur ben Bau von zweiten Gleien 5 900 000 DR. bestimmt.

In Berhinderung bes Mbg. Stora (Bp.) berichtet hierüber ber Mbg. Telger (Bp.). Ungenommen merben:

1 Für bie Bahnftrede BBaiblingen Gmunb als fiebte Rate 600 000 DR.

2 Für die Bahnftrede Ulm-Mulendorf als zweite

Rate 3 000 000 M. 3. Für bie Bahnftrede Mulendorf-Ravensburg als erfte Rate 2 000 000 IR.

4. Bur Dedung bes Mehrbebarfs für bie Bahnftrede Stuttgart-Beftbabnhof Boblingen 300 000 M. Urt. 6, ber an bie Finangtommiffion verwiefen wird gurudgeftellt.

In Art. 7 werben für fonftige Erweiterungen und Berbefferungen an ben im Betrieb befindlichen Bahnen

11 135 000 M. bestimmt, Silbenbrand (Gos.) beantragt Genehmigung ber gesorberten 450 000 DR. als fünfte Rate für die

Ermeiterung bes Babnhofs Mühlader. Liesch in g (Bp.): Der Landtag laffe bie in biesen Artifeln geforderten horrenben Summen mit einer gewissen Resignation über sich ergeben. Aber man muffe verlangen, daß die Technifer mit einer gewissen Sparfamteit vorgeben. Das fei gerabe aum in Dublader

notwendig. Much bei Sochbauten tonne gespart werben. Ministerprafibent Dr. v. Beigiat er: Die Refignation teile er auch. Die vorliegenden Forderungen eien ihn: fchwer gefallen und er arbeite auf eine tun-

ichfte Ginschräntung bin. Direttor v. Reuffer weift nach, bag aus tech. tifchen Grunden gerabe in Mahlader bie geforberten

Summen notwendig feien. Raste in Muhlader er-

blich billiger bauen tonnen. Der Rommiffionsantrag wird angenommen.

hier wird abgebrochen. Rachfte Sitjung Freitag nachmittag 3 Uhr mit ber Tagesordnung: Fortiebung. Gifenbahnpelitionen. Schluß 1/4 12 Uhr.

Mus Württemberg.

Dienstnachrichten.

Uebeitragen wurde je eine Lebrstelle an der faid. Bolfsichule in Ralen dem Schulleder Bouelmann in Unterbeitringen, OR. in Ralen dem Schulenter Bouelmann, bem Schulamtspermeier Rubolf Ebrau b' bafeloft, Ero'zhe m. OR. Biberno dem Schulamtspermeier Tobias Hald in Rammingen, Goldingen, OR. Rotwei dem Seeldertreter Joief Der komm in Stungart, Redingen, OR Reredetm, burg, dem Schulleder Etarder in Friedingen OR Reredetm. Durg, dem Schuleder Stungen, OR Bergenbeim, Sodierart, OR, Smind, dem Saulleh er Goldier Mergenbeim, Sodierart, OR, Smind, dem Saulleh er Goldier in Reidenban OR, werdingta Majdendeuten OR, Welchein, in Reidenban OR, werdingta Majdendeuten OR, Welchein, dem Schulleder Mar Fren in Rottigtel OR Edwangen

Die Jahresberichte ber Gewerbeauffichtsbeamten im Ronigreich Burttemberg für 1908 find foeben im oftmmiffionsverlag ber Lindenmann'ichen Buchhandlung (B. Rurt) in Stuttgart erichienen.

Stuttgart, 9. Juni. Der Saupttag des heurigen Bolfsfestes wurde gemäß einem Beschluß ber bürgerlichen Rollegien auf Samstag ben 25. September verlegt. Das Bolfsfest soll vom Freitag 24. bis Montag 27. September dauern.

Tübingen, 9. Juni. Im naben Unterjesingen wurde beute nachmittag ber so jah verschiedene Abgeord nete für herrenberg, Gutsbesitzer heinrich Guoth auf Schloft Rojed, unter ungemein ftarfer Beteiligung aller Rreise ju Grabe getragen. Im Trauergefolge, in welchem fieben Bereine mit Jahnen marichierten, bemerfte man n. a. 31 Abgeordnete aller Fraftionen mit Brafibent v. Baper an ber Spipe, Die nationalliberale Frattion bollgablig unter Führung Dr. hiebers; die Spipen ber Begirfsbehörden, die Mitglieder des Begirfsrate, viele Mitglieder des Landwirtich. Bereins und der Ueberlandzentrale Derrenberg u. a. Prafident v. Paper widmete namens ber Zweiten Kammer einen Krang: Die große Babl ber Abgeordneten aller Barteien zeige, wie lieb und wert ber Berblichene allen gewesen fei und wie nabe fein Berluft gebe. Guoth fei in folch jungem Miter in Die Rammer eingetreten, wie es nur wenigen vergonnt fei und habe fich gu einer hochrespeftablen Stellung aufgeschwungen. Dit voller Mraft und gerechtfertigtem Gelbfibewußtfein auf fein gelungenes Lebenswert (Ueberlandzentrale) habe Guoth noch vor wenigen Bochen über die lleberlandzentrale in Landtag geiprochen. Der reiche Schat ber Erfahrun bes Berftorbenen auf landwirtichaftlichem Gebiet werte ber Rammer fehr fehlen. Ginen tiefempfundenen Rach rut und letter Gruff bes Donfes und ber Freundichaft widmete Dr. Dieber namens ber Rationalliberalen Ram merfrattion bem verftorbenen Rollegen, ber bie Rotwendig feit des Bufammenarbeitens aller Berufoftanbe ftete et tannt habe. Abg. Rubel legte namens ber Rationallibe ralen Bartei Burttemberge einen Krang nieber bem Mann von gediegenem Charafter, größter Ueberzeigungstreue und raftlosem Tleife. Abg. Strobel widmete einen Kraus für den Bund ber Landwirte. Der Berftorbene fei be fonders berufen gewesen, die Beziehungen zwischen ben ein gelnen Barteien gu begen und gu pflegen. Gin ftartes Band habe ihn mit bem Bauernbund, beifen eingeschriebene Mitglieb er gewesen fei, verbunden. Beitere Rrangipen den mit ehrenden Rachrufen wurden niedergelegt por Schultheiß Bigemann fur die Gemeinde Unterfesingen und bie lleberfandgentrale herrenberg, vom Militarverein Ilo terjeffingen, bom Oberamtmann Guffet-Berrenberg a Borftand bes Bezirfsrates, von Stadtichultheiß Sauger herrenberg als Borfigenber ber Ueberlandzentralegenoffen fchaft, von Oberamispfleger Better für ben Landwirtichaft lichen Berein herrenberg, von Reg. Rat Bobrer Reutlinger für ben 8. landwirtschaftl. Gauberband, bon ber Beamten ichaft und bem Betriebspersonal ber leberlandgentrale ufm. Trauerchore bes Gefangvereins Unterjefingen us bes Rirchenchores umrahmten die tiefernfte Trauerfeis bie einem gangen Mann galt, beffen Scheiben eine tief Lude in feinem reichen Birfungefreis geriffen hat.

Friedrichshafen, 9. Juni. Graf Zeppelin mad morgen mit feinen Beamten und Arbeitern, etwa 120 % fonen, einen Ausflug mit Extraschiff nach Ludwigabit und von dort mit Sonderzug nach Hohentwiel. Im Referent "Hohentwiel" ist Mittagstisch und Abends Bes fett mit Rachteffen in Immenstadt am Bobenice. Graf bestrettet famtliche Roften ber Fahrt.

Amsliche Aurliste ber am 8. Juni angemelb. Fremben. In ben Gafthöfen: Rgl. Babhotel.

von Schlechendal, Frl. Baberborn Tafel, Dr. Bittor, Oberingenieur, mit Frau Freiburg i. Br. Gem.

Gafthaus g. Badifchen Sof. Stog, fr. Ant., Brauereibefiger Teichert, Dr. Ab., Raufmann Mitona Teichert, fr. F. Beibelberg Laffig, Dr Rubolf Gera Gegwer, Dr. Ernft Groß, Dr. Job. Mitenburg More, Br. Max Mannheim Sauffermann Dr. Rarl Großfachfenheim

Benfion Belvebere. Braumann, Fran Profeffor Rreugnach Schalbeder, Dr. Rarl, Raufmann, mit Frau Samburg

Botel und Billa Concordia. Seurigh, fr. Balter, Mufitoirettor St. Betereburg

Botel Graf Gberhard. Kropff, Hr. Nordhaufen. Benfion Billa Banfelmann. (Georg Rath).

Beigenburger, Berr Ch , Beamter ber Rgl Borgellan . Manufattur, mit Fran Gem. Bif, fr. Aug., Raufmann, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Leuge, Dr. Max, Pfarrer Botel Mlumpp. Bing, Frau Anna Frankfurt a. M. Billa Chrift Bolgold, Gr. Ober-Regierungsrat Magdeburg Suber, Fr. G. Bofthalter Steinbeder, Madame D. Paris Ralmeter, Frau Marie Biemer, fr. 2B., mit Frau Gem. und Frantfurt a. M. Steindeder, fr. David Baris Bing, MUe. Sofie . Paris von Dalem, Dr. Generalbireftor, mit Frau Stuttgart

Sotel Bfeiffer jum gold. Lamm. Glafen, fr. Fabritant, mit Frau Gem. Tübingen Bang, fr. Gutsbefiger, mit Frau Gem.

Rothenfels Botel gum golb. Löwen. Doerfflinger, Dr. Bermann, mit Frau Gem. Mannheim Doerfflinger, Frl. Gertrud Mannheim

Gafth. 3. wilden Mann, Gahlfeld, fr. mit Frau Gem. und Richte Frantfurt a. M. Eglosheim Schufter, Frau Friederite Roch, Dr. mit Frau Gem. Sotel Balmengarten.

Benefcheibt, Frau E., Rentiere mit Schwefter Bolen, Frau Anne Beng, Sr. Privatier, mit Frau Gem. Ulm Billa Monte Dorfch, Gr. F. Kaufmann Crailsheim Meilly, Frau Generalarzt Dorfd, Dr. F. Raufmann Sotel Boft.

m

ale

der

Dabn, Dr. Martin &. Gechter, Frau G., Amteratin Schulze, Fr., Dr. Rechtanw. Gattin Chemnig Botel gum golb. Rof. Schroth, Dr. Frit Beilbronn Deft, Dr. D., mit Frau Gem.

Renhof, Dr. B. Raufmann Gotel Ruffijcher Sof. Mannheim Stuttgart Mgejem, Dr. Michael, Raufmanu Solingen Beinrich, Dr. Bergaffeffor

Cohft, Hr. Carl, Raufmann Samburg Sotel und Cafe Echmid. Bedeffer, Dr. D., Brivatier Bri Bimmermann, Frau Rofa, Rentnerin Bruchfal Brudfal

Ediwarzwaldhotel. Robnagel, Dr. A., Geh. Dberfchulrat, Darmftabt Beibemann, Br. Fabrithef., Bosler, fr. A. Direftor

Berlin Beidelberg Rnat, Dr. Richard, Bureaubeamter Berlin Dahme, Dr. Bermann

In ben Brivatwohnungen:

Cafe Bechtle. Rarlerube Linder, Dr. Cafetier Robert Bed, Glaichner. Grupp, Dr. Raspar, Brivatier Angeburg Ohr, Frau Rarl Bott, Uhrmacher. Borber, Gr. Johannes, Rgl. Boftfetretar, mit Frau Gem. und Rind Rurnbe

Rürnberg Rarl Wilhelm Bott. Bruch, Fr. Bahnverwalter Neuftabt a. S. Gottlob Bott, Baddiener. Ehrler, fr. Leonhard, Brivatier Schrogberg Friedrich Brachgold, Schreinermftr. Baag, Dr. Raufmann, Fachfer Beet, Frau Marie, Raufmanns Gattin Fachfenfeld

München Billa Briftol. Rabl, fr. Otto, Raufmann mit Fran Gem. Friedenan von Bovet, Frau A. mit Grl. Tochter Riga (Rugland) Bolflingen Frengen, Gr. 2B. Raufmann, mit Frau Gem.

Duffeldorf Billa Chriftine. Oberftabien Köln a Rh Bergbolt, Frau D. 28w. Bannemann, Frl. Martha Augsburg Rönigeberg Witwe Chur. Maller, Dr. Friedrich Bitsfelb Maier, Sr. Gugen, Jugenjeur Reutlingen Billa Glifabeth. Ren, fr. Math., Gutsbefiger Beibenbach, Frau Marie, Privatiere

Pforzheim Beibenbach, Frl. Elfe Pforgheim Dietrich, Gr. Bfarrer, mit Frau Gem Bwötgen Ranette Bergog, Bampifirage. Reutter, Dr. Alfred,

Billa Bohenftaufen. Brennfled, S. Martin, Beingutsbefiger mit Frau Gemablin Burgt Bürzburg Bad, Fr. Luife Lichtenau (Beftf.)

Eglosheim Chr. Rammerer Wiv. Geranton Erhard, Frau Bei Beibenheim Bernhard Lafner, Bagenmarter. Reunfirchen Neuenfirchen Godesberg a. Rh. Danil, Frau Dora Billa Montebello. Wismar

Billa Bauline. Samburg Gogen, Frau Grafin Chemnis Gogen, Frau Agnes, Grafin Burichner Rometich. Golbichmidt, fr. Wilhelm, Raufmann Billa Rofa.

Stuttgart Bagner, Dr. 3. Direftionebeamter ber Bafeler Lebensverficherungs Befellichaft

Chr. Comid, Ronig Rarlftr. Riga Mahr, Frau Raufmann, mit Rind Ritingen a. M. Lintenheil, Frau

Bolg, Frau Minna Stuttgart 28w. Bollmar, Ronig Rarifir. 122. Reller, Frau Marie, mit Frau Tochter

hartmann, herr Josef, Profurift, mit Frau Grupp, Dr. 2B. Augsburg

Saus Waldheim. Burthardt, Dr. Joh. Pjorgheim Bahl ber Fremben 3439.

Bergeichnis ber am 9. Juni angem. Fremden :

In den Gafthofen :

Rgl. Babhotel. Bolf, Fr. Generalmajor Burgburg Beißer, Frau G. E. mit Tochter Samburg Dirid, Dr. Rentner Darmftadt

Gafth. zum Bad. Sof. Röhrer, fr. Ernft Martgröningen Paul, Hr. Rarl, Rim. Stuttgart

Dotel Belle vne. Tillmann, Gr. Fr., Rommerzienrat Barmen Tillmanns-Wolff, Frau Dr. W. v. Ronig Frau Baronin

Münfter b. Cannftatt Agejew, Monf. M., Rfm. Riga Rugl. Sotel u. Billa, Concordia. Defirid, Gr. Theodor, Kim. Frankfurt a. M. Gotel Graf Eberhard.

Lommatiich, fr. Bablmeifter Strafburg Brorell, fr. P. Rentner Reu-3 Bed, fr. Bicefeldwebel Meu-Jienburg Stuttgart Enbres, Dr. Rarl, Rim. Schw. Gmind

Sotel Mlumpy. Berner v. d. Schulenburg, fr. Graf, find. jur. Berlin D. n. d. Schulenburg, Frau Grafin mit Bed. Berlin Oppenheim, Br. M. R.

Sotel Boft. Belm, fr. Jofef, Dr. Rechtsanwalt Deibelberg Laible, Gr. Redakteur Dambach, Dr. G. Frieder., Beingutebefiger Bad Durtheim

Brenner, Dr. Otto, Beingutabef. Botel jum gold. Roft. Gall, Dr. B., Rim. Wölffle, Dr. Forftrat Gobel, Dr. Guftap, Rin. Mannheim Stuttgart

Sotel Ruffifder Sof. Rathemeyer, fr. Alex Biesbaden Gafth. gur Gilberburg. Schweizer, Dr. Derrenberg

Gafth. gur Conne. Beinle, Dr Beinrid, Raufmann Munchen Benfion u. Reftauration Tonffaint. Weber, Frl. Emma Stuttgart

Botel Weil. Levi, Fran 3., Privatiere Bofeller, Dr. 3., Rfm. Freiburg Gichftetten. Straßburg Beterhahn, Dr. Rim

In ben Privatwohnungen: Cafe Bechtle.

Gorlit Balter, fr. Louis, Gemeinderat und Bant-Direttor Bitme Boeler, Lowenbergfir. Bogt, Frau Lene, Privatiere mit Fr. I.

Billa Chriftine. Bafel Barmbold, fr. Fabritant mit Frau Gem.

Diafoniffenftation. Schramberg Maier, Frl. Luife Boftunterbeamter Gitel. Joft, Sr. Joh. Georg, Rim. mit Frau Gem

Bilfsichaffner Gitel. Mieberftetten Reuftadt a. B. Caus, Dr. 3. Friedrich Gitel, Ruticher. Diebrich, Dr. John mit Frau Gem. und! G. Amerita

Billa Erifa. Bender, Dr. Julius, Rim. Frantfurt a. DR. Sauer, Dr. Boft-Infpettor Stuligart Stuttgart Beichwifter Freund. Bauer, Fr. Berta, Privatiere mit Richte Stuttgart

Billa Sammer. Miberth, Dr. Rendant Barburg a. E. Frit Dammer, Bagnermftr. Spieß, Fran Mina Baihingen a. E. Wilhelm Dieber, Uhrmacher. Ginftein, Frau Sigmund, Rims. B. mit T.

Laupheim Billa Sohenzollern. Rohl, Frl. Etile Bremen

Billa Rarlebab. Beller, Dr. Friedrich, Fabritant Ronigsbach Daucher, Brau R. Bite., Brivatiere Beilbronn Badermftr. Brang.

Magg, Hr. A., Profurift Villa Arang. Briede, fr. Louis, Privatier Darmftabt Frin Rubler, Baupifir. 144.

Boich, Fran Johanna, Wite., Privatiere Bengel, Dr. D.

Saus Ruch. Log, fr. 2B. mit Frau Gem. un Beb. Sochting, Dr Gr, Rentner Magdeburg Dialowely, fr. Joh., Raif. Ruff. Titularrat

mit Fran Gem! Stuttgart. Gugen Lippe, Schloffermfir. Beigmann, Frl. Marie Oldenburg, fr. Wilh., Rim. Willa Mathilde.

Majer, Dr. Brivatier mit Fran Gem. Damburg Marie Dager Em. Ronig-Harlfir. Rohlberg, Frau Sofie, Lehrering

Rohlberg, Br. Otto Billa Montebello. Riffelmann Frau Agnes, Mentiere Balle a. G. Schent Frau Bollinfpettor Tritfdler Frau Dr. med. Mageln b Leipzig Meilly Fran Generalargt Billa Commereberg.

Strobel Brl 31. Spingler Maidhinenmeifter Sommer Frau Priv. Pforzheim Fr. Treiber. Raufmann Blafer, Dr. Rarl, Rim. mit Frau Gem.

Billa Trippner. Beigfrichen Meffer, Dr. Anton, Milblenbef. Oberutfel Billa Biftoria. Boblingen Schlof, Dr. Rarl, Rentier mit Frau Gem.

Beigenfels a. G. Oberhaddiener Wandpflug 28m. Bellenberg Bent, Dr. Dber-Boftaffiftent Breuß, Dr.

Billa Besel. Beig Rarner, Dr. Bolbemar, Rittergutabefiger

Die B. Hofmann'sche Buchdruckerei in Wildbad



empfiehlt sich zur Lieferung aller Arten Druck-Arbeiten

in Schwarz und Bunidruck.

Sorgfältige Ausführung. Rasche Lieferung. Billige Preise.



Konzert-Programm

Königl. Kur-Orchesters

Leitung: A. Prem, Kgl. Musikdirektor. Freitag, den 11. Juni 6-7 Uhr Kurplatz.

1. Norwegischer Hochzeitsmarsch 2. Ouv. aus "Der Freischütz"

3. Frauenherzen, Walzer

4. Odis Klage und Pflanzeuregen

5. Rhapsodie espagnole

6. Goldelse, Gavotte Samstag, den 12. Juni 8-9 Uhr, in der Trinkhalle. 1. Choral: Nun lob mein Seel den Herrn.

Sinfonie militair 3. Fatjana, Mazurka

4. Ouv. z. Op. "Cosi fantutte"

Bilbbab, 11. Juni. Die im Ronversationsfaal Raebel bes Ronigl. Babhotels geftern ftattgefundene Borftellung Weber des Runftlerpaares Jean und Olga van de Caftell wurde Tatfache tonftatieren, daß ber biesjahrige Fremdenvertehr Thon auch hier mit Beifall aufgenommen. herr van de Caftell ben vorjahrigen jur gleichen Beit bedeutend fiberschritten Kistler verftand es, feiner leichtbegreiflichen, vornehmen Ertlarungs. bat. Die Bahl ber Fremben betrug im Borjahre im Juni Ferani weise in allen Teilen ein humoriftisches Geprage gu ver- 2292, in diesem Jahre bereits 3581.

Fuchs | leiben. Bollauf gelungen find bie experimentale Borführunhalle. gen, die die größte Bewunderung hervorriefen. Auch Mm. Olga van de Caftell erwarb sich durch ihre abnormale Haydn Gedächtnismeisterschaft und ihren ftaunenerregenden Crea-Hubert tionen das gespannteste Interesse und die volle Aner-Mozart kennung der Buhörer. Man wird bas Runftlerpaar hier in gutem Anbenten behalten,

)-(Wildbad, 11. Juni. Bir tonnen bie erfreuliche

Kragen, Manjchetten, Krawatten, sowie Kurz., Woll. und Weistwaren. Große Auswal in den neuesten Hand. Arbeiten, fertige Stickereien, sowi sante zuchen Handerialien, Strick., Woll. und Hätel



Größes Lager Reider, halbwollener, baumwollener Trikot - Unter-Fleider, Soden, Strümpfe, Frottier- u. Waschtücher Größte Auswahl in Blufen von den einfachsten bis feinsten Röden, Flanell, sowie Leinen, Moirs feinsten und Seide, Schürzen aller Art.

Allein-Berfauf für Wildbad bei Geschwister Freund

Inh. E. Blumenthal. erlaubt fich hiermit, auf ihr gut fortiertes Lager in

Glas=, Porzellan=u. Steingutwaren einfachen Gebrauchsartikeln fowie feinen

Servier= und Luxuswaren

aufmertfam gu machen. Große Auswahl in Waschgarnituren. Erfatsftilde bagu werben beforgt. Gur Dotel und Billa

Gasthaus-Geschirr

mit Detor gn billigften Breifen. pon Gebrüber Bepp,

Silber-Waren eparaturen werden angenommen.

in großer Auswahl in allen möglichen Facons und Stoffarten aus Euch, Cheviot, Cammet und Corde gearbeitet, für jedes Alter bis gu 14 Jahren von 3 Mark an bis 22 Mark

Pfeisser's gestrickte Knaben-Unzüge

fen ftets bas Renefte in empfehlen zu billig

schwarze, weisse und farbige von MIK. 1.50 ab bis zu den feinsten Seide-, Woll-n. Spitzen-Blusen.

Costümröcke u. Unterröcke

Knabenblusen u. Waschanzüge.

Große Geldlotterie

ju Gunften der Biederherftellung ber Johannestirche in Bracenheim. Biehung am 28. Juli 1909. 1369 Gelbgewinne mit 40 000 Mart. Sauptgewinn 15 000 Mart. Los 1 Mart, 13 Lofe 12 Mart.

5. Grosse Geld-Lotterie

ju Gunften bes Burttemb. Landesvereins vom Roten Rreng und bes Bereins fur Rrantenpflegerinnen in Stuttgart. Biehung garantiert am 25. Juni 1909 in Stuttgart. 2069 Belbgem. mit 64 000 Mart. Hauptgewinne 30 000, 10 000, 3 000 Mart. Lofe & 2 M., 6 Lofe 11 M., 11 Lofe 20 M. bei C. B. Bot

Gine große Gendung

Kinderwagen,

eiterwagen,

Sportwagen

ift eingetroffen und empfiehlt

Wilhelm Treiber, Rorbmader

Stadtgemeinde Bilbbab. Nadelholz-Stammholz-Berkauf.

am Camstag, ben 12. Juni pormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad im fchriftlichen Aufftreich a. Diftrift l Meistern, Abt. 5 f, Kappelberg 1068,09 Fm. Normal-Langholz I.—VI 1033,12 " Ausichuß-

87,33 " Normal-Säghols,I-III 100,03 " Ausschuß-Sägholz, I -III Rt.

Diftrift V Banne, Abt. 11, Bottenweg. 141 St. Normal-Langhols II-VI 81. mit 162,74 Fm.
384, St. Ausschuß Langholy, I – VI
mit 219,97 Fm.

92 St. Normal. Saahols 1-111 84 St. Ausschuß. Saahols, 1-111

RL mit 44,73 Fm. Diffrift VI, Regeltal, Abt. 6, Schöngarn.

Normal und Ausschuß: 193 St. Langholy, II-VI Rl. mit 85,50 Fm. 8 St. Saghols, 11-111 Rl. mit

2,60 Fm. Diftritt VI, Regeltal, Abt. 7, Schöntann.

Normal und Ausschuß 174 St. Langholy II-VI Rl. mit

74,12 Fm. 6 St. Sagholy, 11-111 Rt. mit 8000 2,66 Fm.

Die verschloffenen, vom Bieter unterzeichneten, bedingungslofen, in gangen und Behntelsprogenten ausgebrudten Angebote mit ber Auffdrift "Angehot a. Nabelhol-Stamm. holy wollen fpateftens ju obengenannter Stunde bem Stadtichult. beißenamt übergeben werben; ber alsbald auf bem Rathaus bier erfolgenden Gröffnung tonnen die Bieter anwohnen. Rlaffeneinteilung und Taxpreife fur 1909; ber Ausschuß ift ju 100 % ber Tarpreife angefclagen. Abfuhrtermin 1. Oft 1909. Wilbbad, ben 4 Juni 1909.

Stadtidultheißenamt : Bagner. Gafth. 3. Linde. 3m neu erbauten Theater:

Saal. Rene Deforationen. Täglich Abends 81/4 11hr

Cabaret Fledermaus Bollftandig neues Brogramm ! Referv. Blag 1.50 Dt., 1. Play 1 Mt., 2. Plat 50 Pfg.

Die Direttion Kgl. Kurtheater Bilbbab.

Direttion : Intendangrat Beter Liebia. Freitag, den 11. Juni 1909 : Seine Kammerjungter, ::

(Relly Rogier) Schwant in 3 Atten. Liederkranz Wildbad. Morgen Albend

Singstunde

im Gafthaus "Bur Gifenbahn". Der Borftand.

4 Bimmer mit Bubehor hat bis 1. Oftober gu bermieten. Raberes in ber Exp.

mit 2-3 Zimmer, hat bis 1. Oft. G. 28. Bott. ju vermieten.

Robert Krang, Maurermftr.

Stimmen von Klavieren

owie auch Reparaturen werben gut und gemiffenhaft ausgeführt. Maberes in der Exped.

Danklagung.

Für bie vielen Beweife herglicher Liebe und Teilnahme, welche wir beim Binfcheiben meiner lieben Frau, unferer guten Mutter, Schwagerin und Tante

Therese Bott

geb. Zainer

von allen Seiten erfahren durften, fur bie vielen Blumenipenden, die gablreiche Begleitung jur letten Rubeftatte, ben erhebenden Gejang ber Berren Behrer und ben Berren Eragern fagen ihren beften Dant

2Bilbbab, ben 10. Juni 1909.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Bonbons, Schokolade

verichiebene Marten Tes

taufen Sie in prima Ware in ber

Conditorei Bechtle.

Bleyle's Knaben-Anzüge



paffen für jebe Jahreszeit, fleiben portrefflich und find von unfibertroffener Saltbarfeit.

Rach ftarter Abuitgung erforderlicher Reparaturen fowie Berlangern von Mermeln und Sofen beforgt bie Firma fcon und billig und in faft unfichtbarer Ausführung.

Berfaufeftelle in Wilbbab:

Albert Lipps

Ronig-Rarlftrage 88.

2 schone

jufammen zu vermieten. Johann Bollmer.

Prima

find frifd eingetroffen Frau Tina Barth

habe bis 1. Ottober einzeln ober von 3 Zimmer fucht auf 1. Ott. Bagenwarter a. D.

> Gelucit ein tüchtiges

in hiefige Billa auf 15. Juni. Rur

folche mit guten Beugniffen wollen fich melben bei ber Red. b. Bl. [171

mit unterem Bergbahn-Restaurant.

Empfehle einen guten Mittagstisch zu 1 M. und 1,50 M.

Reine Beine. Bell und dunkel Bier, fowie bas vorzügliche Gold-Export aus ber Brauerei Retterer-Bforgheim. Benfion bon 4 Mart an. Schone Fremdenzimmer.

Spanifcher Bein 1/42tr. 25 Bfg. Besitzer: Gustav Kuch.

Loden-Joppen

Pelerinen, Bozener Mäntel

empfiehlt zu billigen Preifen.

Ph. Bold.

Berantiv. Rebaticut: E. Reinhardt, bafelbit. Schon Buchruderei in Bilbbad.